Spitzentreffen beim TuS

KEGELN: Über 100 Teilnehmer zu Gerolsheimer Eichbaum-Cup erwartet

VON STEFAN TRESCH

GEROLSHEIM. Zur „Pilgerstätte“ für Kegelsportler von der Landes- bis zur Bundesliga werden in der kommenden Woche wieder die Bahnen des TuS Gerolsheim. Mehr als 100 Sportler, die zum Teil aus dem Ausland anreisen, haben sich für den von Mittwoch, 27., bis Samstag, 30. Dezember, vom TuS ausgerichteten Eichbaum-Cup angekündigt.

„Bleibt es bei den derzeit 108 Teilnehmern, dann ist das Rekord“, freut sich Turnierorganisator Jürgen Staab. „Mit der Qualität der Spieler sind wir mehr als zufrieden.“ Nicht nur der Finaltag hat es in sich. Aber am Samstag wird es besonders spannend. Die zentrale Frage lautet: Können sich Titelverteidiger Simon Haas und Bahnrekordhalter Tobias Lacher mit Bestleistungen in der Rangliste wieder ganz vorne platzieren? Die Blicke der Kegelfans sind natürlich auf die beiden Topfavoriten gerichtet.

Gemeldet haben aber noch viele weitere Kegelasse wie Markko Abel vom Tartu Keegliklubi in Estland. Abel, der schon viele Spiele für das Gerolsheimer Bundesligateam bestritten hat, ist mit den Bahnen bestens vertraut. Er bringt mit Marko Muts und Raiko Tigane zwei Vereinskollegen aus Estland mit, die bereits am Freitag starten.

Am Samstag wird Abel dann starke Bahnnachbarn haben – alles Spieler, die die 1000er-Marke knacken können und sicher auch wollen. Neben Bahnrekordhalter Tobias Lacher (1141) sind das Pascal Stohner (Hockenheim) und Thomas Speck (1116). Die beiden Letztgenannten schafften es im Vorjahr immerhin auf die Plätze sechs und sieben.

Im Schlussquartett am Samstag stehen sich ab 17 Uhr zudem zwei Spieler gegenüber, die sich erst kürzlich in der Ersten Bundesliga (DCU) auf den Gerolsheimer Bahnen begegnet sind: TuS-Kapitän Christian Mattern und Damir Dundic (SG GH78/GW Sandhausen), der den Eichbaum-Cup 2009 gewann. In der Bundesligapartie am vergangenen Samstag fällte Dundic (1019) zwar weniger Kegel als Mattern, doch seine Mannschaft gewann gegen Gerolsheim. Vielleicht gelingt Mattern zum Jahresabschluss ja die kleine Revanche. Im Schlussquartett starten außerdem der Vorjahreszweite Markus Wingerter (KSV Kuhardt) und Dieter Ockert (Ettlingen). Christian Brunner (Sieger 2013) aus Sandhausen lieferte im letzten Bundesligaspiel der Gerolsheimer mit 1060 Kegeln die Tagesbestleistung, hat also ebenfalls noch gute Erinnerungen an die Gerolsheimer Bahnen. Er legt am Samstag bereits um 13.45 Uhr vor. Zudem ist Gerolsheims Nummer eins, Marcel Emrath, ab 12.15 Uhr aktiv.

> TuS-Kapitän Christian Mattern trifft wieder auf Damir Dundic von der SG Sandhausen.

Doch auch an den anderen Tagen wird guter Sport geboten. Unter Umständen fällt schon am Donnerstag eine Vorentscheidung, wenn um 20 Uhr Daniel Aubelj, Jan Jacobsen, Lars Ebert und Jürgen Catharius vom amtierenden Deutschen Meister und aktuellen Bundesligaspitzenreiter VKC Eppelheim zur Kugel greifen. Am Freitag stehen Walldorfs Spitzenspieler Klaus Körner und Eichbaum-Cup-Rekordsieger René Zesewitz von Rot-Weiß Sandhausen auf der Bahn.

Den Auftakt am Mittwoch macht eine Abordnung der TSG Heilbronn, die aktuell Dritter der Zweiten Bundesliga Süd ist. Für Spitzenresultate am ersten Tag sind auch Reinhard Kirst (Rot Weiß Nauheim), Andreas Rahm (SKC Mehlingen), Nicolai Bastian (KSV Kuhardt) und Sebastian Klonner vom Bundesligarivalen Monsheim gut. Auch der im 120-Wurf-Betrieb aktive Club SKC Old School Kaiserslautern mit dem Ex-Gerolsheimer Andreas Dietz an der Spitze kommt in Mannschaftsstärke.

Angesichts der Qualität der Teilnehmer darf man sich auf vier spannende Tage einstellen. Eine Tombola und ein Tippspiel sorgen für Spannung neben der Bahn. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter hoffen auf reges Zuschauerinteresse. Hochleistungen werden auch Thomas Bethge am Computer und Jürgen Dämgen als Hallensprecher bringen müssen.

NOCH FRAGEN?

Aktuelle Starter- und Ergebnislisten finden sich im Internet unter www.tus-gerolsheim.com sowie unter www.facebook.com/tusgerolsheim.

Titelverteidiger ist Simon Haas. Mit einer furiosen Schlussbahn entthronte er Anfang Januar Vorjahressieger Tobias Lacher (links). ARCHIVFOTO: BOLTE